

## Transkription von Testament HLK 1494a

Ort, Datierung: Lübeck, 1494-05-23

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Lübeck, Interna, Nr.490b

Wij Olderlude vnde geswor(e)nn Mestere der Ampte der Smede der Sosz wendesschen Stede also Lubeke Hamborch Rostock Stralesszundt Wysmar vnde / Luneborch mit consente willen vnd(e) beuele vnser gemeyne(n) mede Amptbrodere Bekennen apembar(e) vor alle den genne(n) de dessen Gegenwordigen breff sehn / horen edder leszen Dat wij mit eyndrachtlikem(e) rade willen vnde wetende desse nabeschreuen Articüle hebben beleuet bewillet vnde beuulbordet beleuen bewille(n) / vnde beuulborden de also Gegenwordich Jn krafft desses breues Jnterste welck knecht Jn dem(e) erben(omeden) vnsem(e) Ampte synes sulues wil werden de schal nogehafftich bewijsz / van den Olderluden vnde werckmester(e)n Jn der Stadt dar desulue knecht latest mede gedenet hefft haben also nemptlike(n) ene(n) denstbreff Dar Jnn(e) desulue Olderlude / vnd(e) werckmester(e) ock de mester dar he latest mede gedenet hefft bekenne(n) dat he Jn demsulfften Ampte wol gedenet hefft so dat Se em(e) nene schulth en geue(n) vnd(e) / de breff schal em(e) kosten twe rinsche guld(en) vnde dar nicht en bauen vthgenomen der mester(e) kinder(e) de synt sodaner twe rinsche guld(en) vry doch nicht des breues / den scholen Se gelijck andr(e)n hebben vnd(e) halen Vnde desulue knecht de also synes sulues gedencket towerdende schal to dem(e) mynsten eyne(n) mester(e) eyn half Jar(e) / gedenet hebben Jn ene(n) steden denste so dat em(e) gutliken van dem(e) sulue(n) syne(n) mester vor ene(n) frome(n) vnd(e) tuchtigen knecht vnd(e) ok Jn den erber(ordene) Steden gedancketh / wert Ock schal he syn eygen werck nicht e(e)r arbeyden he en hebbe sodane(n) breff erst tor stede gebracht vnd(e) dem Ampte gedan wes he plichtich is ffurdermer(e) so / denn(e) de knechte Jn vnsem(e) erben(omeden) Ampte dene(n)de van ere(n) mester(e)n dar se mede denen bewilen mer(e) geldes vpboren wan se vordenet hebben vnde denn(e) kyff vnde / slachtinge mit vorsate maken vpp(e) dat se mit eren van ere(n) mester scheden vnd(e) sulck gelt em(e) entdrage(n) willen vnde sick Jn ener andr(e)n desser bauenschr(euen) Stede / vormedede Js eyndrachtliken beleuet bewillet vnd(e) gesloten soda(n)ne knecht Jn vnsem(e) Ampte nicht gestaden todenende sunder he en hebbe erst synes mesters dem(e) / he also entgan is wille(n) gemaket Dergeliken bliuen ok etlike knechte erem(e) mester(e) dar se mede dene(n) gelth schuldich vnd(e) en darmede sunder syn wete(n) vn(de) wille(n) / entgân Js beleuet desulue(n) knechte de also vorlopen syn nicht mer(e) gestaden todene(n)de vnd(e) schal vnser Amptes nicht werdich sijn Ock scholen noch en wille(n) wy / noch Jenige mester(e) vnser Amptes Jenige knechte by dachlone todene(n)de vpmene(n) noch meden sunder by Jar(e)n vn(de) halue(n) Jar(e)n Doch den kleynsmeden vn(de) meszma=ker(e)n ere knechte so olding(es) wontlick is gewest tomedende Alle vorschr(euen) stücke vn(de) Articule loue wy Olderlude vnd(e) werckmester(e) vorbenomet der ergn(an)t(en) Stede by / pene twelff rinsche guld(en) sunder gnaden touorbekende stede vnde vaste toholdende sunder alle behelp nyesunde geuerde vn(de) argelist Des to merer orkunde vn(de) / vorwaringe synt desser breue Sosz alleyns ludende by den olderlude(n) eyner Jewelcken Stadt ene(n) de wy mit vnser aller Amptes Jngesele hyr benedenn(e) / angehange(n) hebbe(n) laten vorsegelen Gescheen vnd(e) gegeue(n) bynne(n) Lubeke Jn den Jar(e)n vnser h(e)rn Dusentveerhundert veer vndeNegentich am(me) vrydaghe / Jn den pinxsten